

Moers, am 14.8.2018 (!)

*Liebe irland journal-Freundinnen
und Irland-Fans!*

3+1 macht auch bei uns in Moers vier...

WER ES WISSEN WOLLTE, hat es über die letzten Jahre mitbekommen: die für uns mit Abstand wichtigsten Mitarbeiter starben. Das hat uns mächtig zurückgeworfen – und wir merken das Fehlen täglich von Petra, Dagmar, Hans-Jürgen, Thomas, Paddy (Eberhard). Wir haben nicht alle genannt.

Aber wir holten tief Luft und

starteten im Herbst 2017 neu durch, brachten das blaue **Jahrbuch Irland 2017/2018** heraus – und



eine nachfolgende normale Ausgabe 4.17 (die so genannte Weihnachtsausgabe) mit der Gaeltacht-Fibel. Und wollten nach dem schnellen Feedback von Euch vielen Lesern künftig mit vier einfachen (normal-dünnen), regelmäßigen Ausgaben ab 2018 weiter machen.

Dann hörten in den letzten Monaten drei Menschen bei uns auf, jeder aus unterschiedlichen Gründen:

Anfang des Jahres (Marlen), zum 1. April (Laurra), jetzt zum 31. August Teresa. Einer **vierten** Person haben wir zum 30. September gekündigt. Vier Menschen – von rund 10. Hmm...

ES GIBT TAGE, da weiß „man“ dann nicht, womit man anfangen soll, weil jeder der 36 Punkte erledigt werden muss. Aber es gehen wahrscheinlich nur 14 – und 7 sind absolut gleichrangig wie top-wichtig. Es ist jeden Tag ein kaum lösbares Dilemma und führt zu (viel zu) langen Arbeitstagen.

Viele Projekte werden damit an die Seite geschoben. **Da das Magazin irland journal von einem absolut engsten, kleinstmöglichen, aber eh schon überlasteten Personenkreis „produziert“ wird, ist das Defizit hier mit am größten. – Und somit auch die Verspätung bis heute.**

(Wie es jetzt aussieht, bekommen wir übrigens Anfang Oktober mehrfache Verstärkung. Das heißt aber nicht, dass man sich nicht trotzdem bei uns bewerben kann. Mehr zu unseren Moerser Arbeitsabläufen in einem alten Dokument – **KEIN TAG WIE EIN ANDERER** – das unter der **Artikelnummer 1098 im Irish-Shop.de** verfügbar ist)

UND AUCH DAS HIER IST JETZT EIN BLÖDER SONDERFALL:

Bis heute Abend (14.8.2018) werden wir rund 120-130 Seiten nochmals neu zusammengestellt haben (Seiten, die wir zum Teil auch schon im Februar beisammen hatten...).

Nur hat der Layouter für heute (für HEUTE!!) eine andere Aufgabenstellung bekommen (die der Verleger in den letzten Tagen einfach nicht mehr auf den Prüfstand stellte):

„Leg die Seiten in Web-Auflösung an. Wir stellen sie auf die Webseite, vielleicht auf einer verborgenen. Und wir schicken einen Newsletter nur an die Abonnenten, schwer genug, und geben denen mit einem Link auf diese Nur-Webversion ein Lebenszeichen, damit sie uns das auch glauben, dass wir – wenn auch verspätet – ‘dran’ sind.“

FAZIT: beim Schreiben dieser Zeilen, in einem absolut engen Zeitfenster, können wir in Moers noch nicht wissen, wann wir diese ca. 120-130 Seiten vielleicht doch in ein gedrucktes Heft verwandeln und auf die Postvertriebsstück-Reise schicken (bei Vielen wird es wohl nicht mehr in den urlaubsbedingt überquellen-

den Briefkasten reinpassen...). Es werden/würden ja auch nur 20-30% aller E-Mailempfänger die Mail öffnen und damit auch dieses journal. Es gehen ja aber sicher noch weniger LeserInnen in (un-)regelmäßigen Abständen auf unsere Webseite... alles ein Teufelskreis. Und dabei waren wir doch solch guter Hoffnung, vor Monaten noch...

ES GIBT EIN ZWEITES FAZIT, das wir für einen anderen Personenkreis so beschreiben haben:

„Wie zum Beispiel finden wir genau DICH und SIE unter unseren Freundinnen und Abonnenten heraus, die Ihr uns vielleicht bei der Bewältigung von Aufgaben unterstützen könnt, die hier aus Personalnot einfach liegen bleiben oder nur sehr, sehr rudimentär bearbeitet werden können?“

Es gibt ein Papier dazu, das viele dieser Fragen und Probleme auflistet. Dieses Papier (Achtung: inzwischen rund 20 A4 Seiten) schicken wir lieber per Briefpost zu (kurze Mail an redaktion@irland-journal.de – Stichwort: „to-do-Liste“).

UND: Keiner, dessen Sohn oder Tochter einen Betrieb für ein duales Studium sucht? Oder eine normale Ausbildungsstelle? Beim Verlag oder bei Gaeltacht?

NOCH SO EIN DILEMMA:

Wie erreichen wir Euch?

Auf www.irland-journal.de (unsere Webseite, die wir bald transformieren möchten) findet sich ein lustig-heiter-besinnlicher Text zum Thema „Der liebe Gott und die Zeit – und all die Verspätungen in Deutschland“. Von Stuttgart 21 über „die neue MS Yeats aus Flensburg“, von der Reiseführerserie zu Irlands spektakulären Küstenstraßen bis hin zum irland journal.

Klar, dass wir diesen Text immer wieder umgeschrieben haben. Aber wer hat es bemerkt? Auf der anderen Seite: Wer würde oder wird unsere E-Mail öffnen – und dann auch den dazugehörigen Link (zu der Sonder-Webversion dieses Journals?) 20 oder max. 30%.

DIE LÖSUNG?

Eindeutig: ab ganz bald wieder pünktliche irland-journal Ausgaben. Um die 96 Seiten stark und damit leichter konsumierbar. Alle vier Monate.

Daran arbeiten wir – versprochen.

Und trotzdem zusätzlich noch an etwas Schwergewichtigerem, auch als Kompensation gedacht, entweder vom Gewicht her – oder von den Inhalten. Vielleicht zu Weihnachten?

WIE EINE KLEINANZEIGE:

Keine Frage – wir hätten so viel mehr zu erzählen, mitzuteilen, abzudrucken.

Heute allein – ein merkwürdiger 14. August. 15:27 Uhr: Anruf von Irish Ferries und die Frage, ob wir helfen könnten, jemanden zu finden, der einen **Jahreswagen von Coburg nach Donegal** bringt? In etwa zwei bis vier Wochen... (Kontakt zum Händler ist hergestellt; jetzt warten wir auf den Kontakt in Donegal... (Ich höre schon die Frage „Wie komme ich dann zurück“? Schwimmen ist eher ungünstig, Bus und Bahn – warum nicht mal testen? Oder auch mit dem Flieger z. B... – kann man ja alles organisieren..).

Alternative: Jemand bringt die beiden Menschen (fette Oma 80 Jahre + jungliches Enkelkind und Hund in seinem Wagen mit nach Deutschland zurück. Anfragen/Möglichkeiten an die redaktion@irland-journal.de.

LAST? MAL SEHEN:

Das in dieser Ausgabe abgedruckte dialann wartet nicht mit den 100% aktuellsten Daten

auf – wir hatten es für die irland journal-Ausgabe etwa im Juni produziert. Am Montag, 20.8.18, werden wir die **28 neuen blauen Terminseiten** des (runderneuerten) Musikmagazins folker veröffentlicht haben – als PDF les- und downloadbar auf www.termine-folk-lied-weltmusik.de mit rund 3.000 Konzertterminen, die in der Zukunft liegen – ab 1.9.2018. Natürlich auch alle irisch-keltischen.

Needless to say: eine ganze Reihe davon sind sog. **Helferkonzerte**. Was es bedeutet? Nachlesen auf der Webseite von gaeltacht.de. **Dort auch immer der aktuellste Stand, für welche Konzerte wir noch HelferInnen suchen...**

UBRIGENS: Die ‘dialann’- und die ‘Feten-Feiern-Festival’-Seiten stehen seit Ende Juni auf unserer Webseite. Es lohnt sich, immer mal wieder vorbeizuschauen...

Du hast ein Doppelabo Folker **u n d** irland journal?



Schön! Und preiswert (siehe impressum auf Seite 75). Aber auch andere Musikfreunde können bei der aktuellen **Folker- (Nicht-) Leserumfrage** mitmachen. Ca. 9,5 Minuten Eures Lebens müßtest Ihr jedoch dafür opfern. Der Link zu Survey Monkey befindet sich hier: www.meinfofker.de

EIN BERICHT FÜR EINE AKADEMIE?

Franz Kafka meinte sicher was ganz anderes... Wir reden von dieser Veranstaltung:

Bei redaktion@irland-journal.de gibt es ein erstes Arbeitspapier zu einer für 2019 oder eher 2020 geplanten **dreiwöchigen irischen Sommerakademie**. Eine Zusatzidee ist es, darin erneut (nach 1989) einen 6-9 tägigen „Workshop on Traditional Irish Music“ zu integrieren.

Derzeit (Anfang August ‘18) halten wir erste Ausschau nach geeigneten Orten/Räumlichkeiten in Irland. Dabei ist uns ein ähnlicher Ansatz wie in Elmstein wichtig: Unterkunft dazu soll es dabei nicht nur in dem einen Tagungshaus/Hotel geben, sondern – in unmittelbarer Nähe – auch preiswert in einem Gästehaus, B&B, Hostel oder benachbartem Zeltplatz/Wohnmobil-Stellplatz. Denn diese Akademie & Workshop denken wir für Millionäre genauso wie für Normalmenschen ohne große Reichtümer, für Laien wie für (Semi-)Profis. Vor allem aber für Irlandfreundinnen und -freunde.

Bei der Anforderung des Papiers, das weiter fortgeschrieben werden wird, darf man uns gerne zusätzlich etwas zur eigenen Person dazu sagen. Das geht natürlich auch nach dessen Erhalt und Lesen – viel besser. Unbedingt nicht vergessen als Betreff/Stichwort anzugeben: **Sommerakademie**

Bestimmt haben wir bis bald auch eine weitere **Unterseite** auf www.gaeltacht.de eingerichtet. Einfach mal reinschauen! (Solche Projekte benennen und verlinken wir immer auf unserer Eingangsseite, im linken Menü)



Für Euer Verständnis wie für Eure Treue bedankt sich der Verleger und Hauptverantwortliche für dieses Magazin, auch im Namen der anderen:

Christian Ludwig

INFO Zu/r beiliegenden Rechnung und anderen, wichtigen Details lesen Sie bitte den 2. Teil des edits ab Seite 154. Danke.